

Inhalt

INVESTMENTFONDS

Top-Performer Der Januar-Sieger heißt Danske Baltic 2

Top-Seller JPM US Dollar Liquidity 2

Fondsklassiker:
Das wurde aus 1.000 Euro 3

Namen & Nachrichten 4

Interview Graham French, Manager des M&G Global Basics, über neue Favoriten für das Anlagejahr 2010 4

Crashtest Die besten Fonds für globale Renten 5

Duell Starcap Argos gegen Templeton Global Total Return 6

Rückspiegel Die besten Fonds seit dem Beginn des Internethypes 7

Musterdeposits Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren 8

Experten-Tipp Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen 9

ETFs

Tops & Flops 10

So stehen die Klassiker 10

Top-Markt Dividenden-ETFs 10

Nachrichten 11

ETF-Tipp Alexander A. Seibold, Aktiv Constant Profit Global 11

Praxiswissen Was den Spread eines ETFs beeinflusst 11

Lexikon E wie ETCs 11

RUBRIKEN

Highlights aus dem Netz 12

Impressum 12

DER FONDS

FOND SANLAGE LEICHT GEMACHT



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Die Freiheit des Geldes

Wenn der Branchenverband BVI am kommenden Montag seine Statistik für das Kalenderjahr 2009 präsentiert, gibt es einen großen Verlierer: Geldmarktfonds. Allein bis Ende November flossen dort netto mehr als 26 Milliarden Euro ab. Es ist eine Abstimmung mit den Füßen, die bereits 2008 begann: Erst führte die mitunter durchaus berechtigte Furcht vor toxischen Ablagerungen in den Portfolios zu einer Verkaufspanik, dann kam der massive Renditeverfall hinzu.

Weil die reguläre Managementgebühr inzwischen oftmals die am Interbankenmarkt gezahlten Zinssätze übersteigt, stellt sich in der Tat die Frage nach der

Daseinsberechtigung eines Produkts, das bei seiner Einführung in den 90er Jahren große Hoffnungen weckte. Hoffnungen auf Wachstum, aber auch auf neue Freiheiten. Träte nächste Woche ein Verbot von Geldmarktfonds in Kraft, wohl kaum jemand würde sie vermissen. Längst halten Direktbanken oder Fondsplattformen Alternativen bereit. Dieses grundsätzliche Angebot zu nutzen und damit flexibel und frei zu bleiben, darauf sollte jedoch niemand verzichten. In unsicheren Zeiten ist Liquidität ein hohes Gut – egal, ob sie mit 1,5 oder 5,5 Prozent verzinst wird.

Egon Wachtendorf

Anzeige

Oliver Kahn, Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

Kann man mit Aktienfonds noch gute Ergebnisse erzielen?*

„Mit den richtigen schon.“

Klaus Kaldemorgen, Top-Fondsmanager der Nr. 1

Gerade in turbulenten Zeiten hat sich das aktive Fondsmanagement von Klaus Kaldemorgen, dem langjährigen Top-Fondsmanager der DWS, bezahlt gemacht: Gemeinsam mit seinem Team hat er den passiven Vergleichsindex klar geschlagen. Wenn auch Sie von den langfristigen Chancen der Aktienmärkte profitieren und sich nicht mit den historisch niedrigen Zinsen zufriedengeben wollen, setzen Sie auf die Aktienfonds von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1 – DWS Investments.

Internet: DWS.de
Hotline: 01803/10 11 10 11*
www.nr1-trifft-nr1.de

*Die DWS-IB Gruppe ist nach verwaltetem Fondvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende August 2009. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60512 Frankfurt am Main. Alle Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklung. Grafik: 31.08.2004 = 100; Quelle: DWS, Daten in Euro; Stand: 31.08.2009; Gesamtkostenquoten p.a.: (Stand 30.09.09): DWS Akkumula: 1,45% + 0,025% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapierföhle-Erträgen; DWS Vermögensbildungsfonds I: 1,44% + 0,017% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapierföhle-Erträgen; DWS Top Dividende: 1,45% + 0,035% erfolgsbezogene Vergütung aus Wertpapierföhle-Erträgen. Die Sondervermögen weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. 0,08 EUR/Min, aus dem deutschen Festnetz; max. 0,42 EUR/Min, bzw. 0,69 EUR/Anruf mobil.

Wertentwicklung 5 Jahre

Outperformance im Vergleich zu passivem Index (5 Jahre)

DWS Akkumula	+27,32%
DWS Top Dividende	+25,08%
DWS Vermögensbildungsfonds I	+14,77%
MSCI World (Vergleichsindex)	

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1

DWS INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Simone Müller-Esche: Templeton Frontier Markets



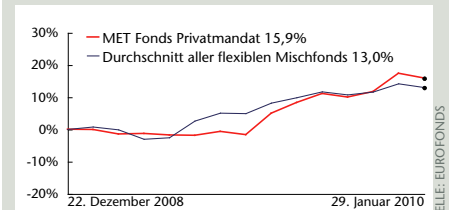
Geld verdienen im Schatten der Pyramiden



Simone Müller-Esche,
Managerin des M.E.T.
Fonds Privatmandat

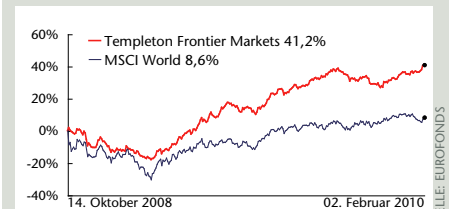
Trotz der jüngsten Verluste an den Börsen signalisiert unser Handelssystem noch kein Ende des mittelfristigen Aufwärtstrends. Deshalb ist unser Portfolio, das wir bei extrem negativen Vorzeichen zu 100 Prozent in Geldmarkttitel umschichten können, derzeit noch komplett in Aktienfonds investiert. Sehr gute Chancen sehen wir nach wie vor in den sogenannten Frontier-Staaten. Diesen Bereich, der so unterschiedliche Schwellenländer wie Indonesien, Ägypten oder Kenia vereint und den wir bereits mit dem Baring Asean Frontiers abdecken, wollen wir in Kürze mit dem Templeton Frontier Markets ausbauen.

MET FONDS PRIVATMANDAT



Der 2008 aufgelegte Fonds (WKN: A0RDGE) landete 2009 vor der Vergleichsgruppe

TEMPLETON FRONTIER MARKETS



Der Fonds (WKN: A0RAK3) blieb von der jüngsten Börsenschwäche unbeeindruckt

Der Turnaround-Tipp von Helmut Knestel: Greiff Special Situations



Wollen stärker zusammenarbeiten: VW-Chef Martin Winterkorn (rechts) und Suzuki-Präsident Osamu Suzuki



Helmut Knestel,
Manager des Gecam
Advisor Global Chance

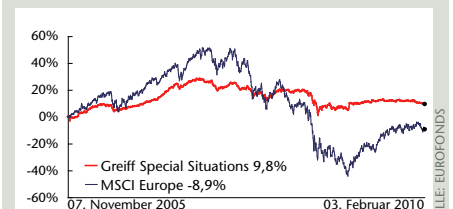
Das Geschäft mit Fusionen und Übernahmen ist im Zuge der Finanzkrise extrem zurückgegangen. Wir glauben jedoch, dass Firmen mit guter finanzieller Ausstattung künftig wieder stärker danach streben, ihre globale Wettbewerbsposition auf diese Weise zu verbessern. Ein Szenario, von dem der auf derartige Transaktionen spezialisierte Greiff Special Situations profitieren würde. Manager Dirk Sammüller musste sich 2009 mit einem Zuwachs von 5,6 Prozent zufrieden geben, sollte aber 2010 wieder mehr Möglichkeiten erhalten, Wetten einzugehen und einen höheren Ertrag zu erzielen – bei überschaubarem Risiko.

GECAM ADVISOR GLOBAL CHANCE



Stabil im Schlussverkauf, aber zu zaghaft zurück in die Spur (WKN: 725263)

GREIFF SPECIAL SITUATIONS



Übernahmekandidaten senken das Aktienrisiko deutlich (WKN: A0F699)



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Härtetest für Finanzberater

→ **Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe**